



SQS – Sozialräume e.V. Qualitätssystem

Qualität soll nicht nur auf dem Papier stehen

Sozialräume e.V. entwickelt mit dem **Sozialräume e.V. Qualitätssystem (SQS)** ein eigenes, integriertes System für Organisation, Bildung, Schutz und Qualitätsentwicklung.

Dabei geht es uns nicht darum, möglichst viele Regeln und Formulare zu schaffen. Das SQS soll dazu beitragen, dass unsere Haltung auch im Alltag unserer Arbeit erkennbar bleibt: in unseren Angeboten und Projekten, in der Zusammenarbeit mit Menschen und Kooperationspartner*innen, im Kinderschutz, in unseren Bildungsangeboten und in der Art, wie wir als Verein lernen und uns weiterentwickeln.

Das SQS befindet sich derzeit im Aufbau. Es wächst gemeinsam mit Sozialräume e.V. und soll Schritt für Schritt verbindliche Grundlagen für unsere Arbeit schaffen.

Unser Anspruch: Qualität zeigt sich darin, was unsere Arbeit für Menschen bewirkt und wie sie von ihnen erlebt wird.

Haltung als Ausgangspunkt

Qualität beginnt für uns nicht mit einer Checkliste.

Ausgangspunkt sind unser Leitbild, unsere Satzung und unsere fachlichen Ansätze. Dazu gehören insbesondere die sozialraumorientierte generationenverbindende Pädagogik (SoGeP), unsere Schutzabsicherung und weitere eigene Entwicklungen.

Unser Menschenbild, Gleichwürdigkeit, Beteiligung, Ressourcenorientierung, Empathie, Schutz und Verantwortung sollen deshalb nicht nur in Grundlagentexten beschrieben werden. Das SQS soll dabei helfen, diese Haltung in **Strukturen, Abläufe und konkrete Entscheidungen** zu übersetzen.

So entsteht eine Verbindung zwischen dem, **wofür wir stehen**, und dem, **wie wir tatsächlich arbeiten**.

Sieben Bereiche – ein gemeinsames System

Das geplante SQS verbindet sieben Bereiche miteinander. Diese Struktur bildet bereits die Grundlage für die weitere Entwicklung unseres Qualitätssystems.

1. Grundlagen

Wer sind wir und wofür stehen wir?

Hier werden Leitbild, Satzung, fachliche Ansätze und gemeinsame Qualitätsgrundsätze miteinander verbunden. Sie bilden den Ausgangspunkt für alle weiteren Bereiche.

2. Organisation

Gute Arbeit braucht verlässliche Strukturen.

Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Kommunikation, Datenschutz, Dokumentation sowie der Umgang mit Risiken und Möglichkeiten sollen nachvollziehbar geregelt werden. Dabei soll Organisation unsere Arbeit unterstützen – und nicht unnötig komplizierter machen.

3. Bildungsqualität

Mit unserem **Sozialräume e.V. Bildungszentrum SBZ.nrw** entwickeln wir Kurse, Fortbildungen und Qualifikationen.

Das SQS soll Qualitätsgrundlagen für die Entwicklung von Bildungsangeboten, Lehrende, Teilnehmendenorientierung, Evaluation sowie Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen schaffen.

4. Schutzqualität

Schutz ist für uns kein einzelnes Dokument.

Unser Schutzkonzept, der Verhaltenskodex, der Interventionsleitfaden und weitere Schutzstrukturen sollen organisatorisch miteinander verbunden werden. Prävention, Intervention, Verantwortlichkeiten und die Weiterentwicklung unserer Schutzabsicherung gehören dabei zusammen.

5. Qualitätsentwicklung

Qualität ist kein Zustand, den eine Organisation irgendwann erreicht hat.

Rückmeldungen, Beschwerden, Evaluationen, Erfahrungen aus der Praxis und neue Erkenntnisse sollen regelmäßig in unsere Arbeit zurückfließen. Das SQS schafft dafür einen Rahmen, in dem wir prüfen, lernen, verändern und weiterentwickeln können.

6. Wirkung

Am Ende zählt nicht allein, ob ein Ablauf eingehalten wurde.

Uns interessiert, **was unsere Arbeit für Menschen und Sozialräume bewirkt**. Deshalb gehören Wirkung, Kooperation, Projektentwicklung und die Erfahrungen der beteiligten Menschen ausdrücklich zu unserem Qualitätsverständnis. Gerade dieser Blick auf Wirkung und Sozialraum ist bereits als eigener Bestandteil des SQS vorgesehen.

7. Zukunft

Auch das SQS selbst darf sich weiterentwickeln.

Neue Aufgaben, Erfahrungen, Kooperationen und fachliche Erkenntnisse sollen aufgenommen werden können. Das Qualitätssystem soll mit dem Verein wachsen, ohne seine grundlegende Haltung aus dem Blick zu verlieren.

Unser Qualitätskreislauf

Das SQS soll Qualität als fortlaufenden Prozess verstehen:

Zuhören → Verstehen → Planen → Umsetzen → Hinschauen → Lernen → Weiterentwickeln

Dabei beginnt der Kreislauf bewusst mit dem Zuhören.

Denn bevor wir Qualität beurteilen können, müssen wir wissen, wie Menschen ein Angebot, eine Zusammenarbeit oder eine Struktur tatsächlich erleben.

Kinder, Familien, Teilnehmende, Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Kooperationspartner*innen können dabei unterschiedliche Perspektiven haben. Diese Unterschiede sind keine Störung der Qualitätsentwicklung – **sie sind ein wichtiger Teil davon**.

Qualität und Schutz gehören zusammen

Besonderes Merkmal des SQS soll die enge Verbindung von Qualitätsentwicklung und Schutz sein.

Ein fachlich gutes Angebot ist für uns nicht automatisch ein gutes Angebot, wenn Menschen darin nicht gehört werden, Grenzen nicht respektiert werden oder Schutzstrukturen unklar bleiben.

Umgekehrt lebt Schutz nicht allein von Vorschriften.

Schutz braucht Beziehungen, Beteiligung, Aufmerksamkeit, Handlungssicherheit und eine Organisation, die bereit ist, das eigene Handeln zu hinterfragen.

Deshalb wird **Schutzqualität ein eigener Bestandteil des SQS**.

Qualität zeigt sich in der Praxis

Das SQS soll nach und nach durch konkrete Instrumente ergänzt werden.

Dazu gehören beispielsweise Prozessbeschreibungen, Rollen und Verantwortlichkeiten, Checklisten, Vorlagen, Evaluationen, Rückmeldemöglichkeiten und geeignete Qualitätskennzahlen. Diese Instrumente werden als Anlagen und Arbeitsmaterialien entwickelt und können verändert werden, wenn die Praxis zeigt, dass eine andere Lösung besser funktioniert.

So soll ein Qualitätssystem entstehen, das **verbindlich genug für Verlässlichkeit und beweglich genug für unterschiedliche Menschen, Projekte und Sozialräume** ist.

Ein System, das mit uns wächst

Das SQS ist Teil einer längerfristigen Entwicklung von Sozialräume e.V.

In der ersten Entwicklungsphase 2026/27 stehen der Aufbau des SQS und des virtuellen Sozialräume e.V. Bildungszentrums SBZ.nrw, erste Lehrgänge und Zertifikate sowie Evaluation und die Professionalisierung unserer Organisations- und Bildungsprozesse im Mittelpunkt. Für die folgenden Jahre sieht unsere Entwicklungsroadmap weitere Schritte vor – darunter mögliche externe Qualitätsanerkennungen sowie die Weiterentwicklung zum anerkannten Weiterbildungsträger und fachlichen Kompetenzzentrum.

Dabei soll das SQS nicht irgendwann einem externen Qualitätsmodell zuliebe seine eigene Sprache verlieren.

Es soll professionellen Anforderungen gerecht werden und trotzdem zu den Menschen und Arbeitsfeldern passen, für die Sozialräume e.V. arbeitet.

Woran wir Qualität erkennen möchten

Für uns zeigt sich Qualität unter anderem darin, dass

- Menschen wertschätzend und gleichwürdig behandelt werden,
- Kinder und andere Beteiligte gehört und ernst genommen werden,
- Schutz und Grenzen verlässlich berücksichtigt werden,
- Zuständigkeiten und Entscheidungen nachvollziehbar sind,
- Angebote fachlich fundiert und zugleich lebensnah bleiben,
- vorhandene Ressourcen und Erfahrungen einbezogen werden,
- Rückmeldungen und Beschwerden tatsächlich etwas bewirken können,
- Kooperation auf Augenhöhe möglich ist,
- Erfahrungen ausgewertet und für Verbesserungen genutzt werden,
- und wir bereit bleiben, selbst zu lernen.

Das SQS soll uns nicht bescheinigen, dass wir gut sind. Es soll uns dabei helfen, immer wieder hinzuschauen, ob unsere Arbeit dem entspricht, wofür wir stehen.

SQS in Entwicklung

Das Sozialräume e.V. Qualitätssystem befindet sich derzeit im Aufbau. Die vorliegende Darstellung beschreibt den aktuellen Entwicklungsstand und unseren fachlichen Anspruch. Strukturen, Verfahren und Instrumente werden schrittweise erarbeitet, praktisch erprobt und weiterentwickelt.

**Aus Begegnungen wachsen Beziehungen.
Beziehungen ermöglichen Gemeinschaft.
Gemeinschaft gestaltet Zukunft.**

Kontakt

Sozialräume e.V. | Empathie und Expertise

Neusser Str. 517 E · 41065 Mönchengladbach
E-Mail: mail@sozialraeume.de

Büro Mönchengladbach

Telefon: 02161 530510
E-Mail: moenchengladbach@sozialraeume.de

Büro Rhein-Kreis Neuss

Telefon: 02131 7196370
E-Mail: rhein-kreis-neuss@sozialraeume.de

Herausgeber

Sozialräume e.V., Mönchengladbach
Vertreten durch den Vorstand: Stefanie Kunz, Angela Meisen und Karsten Daskalakis

Vereinsregister: Amtsgericht Mönchengladbach, **VR 5938**
Gemeinnütziger Verein

<https://sozialraeume.de>

Stand: September 2026